Zum Frühstück gingen wir am ersten Urlaubstag wieder ins obere Restaurant MONALIZA. Die Urlaubsgäste saßen auf der großen Terrasse und genossen ihr Frühstück. Allerdings musste man aufpassen, dass die großen Ra-

ben nicht die Brötchen klauten, wenn man etwas holen wollte. Erst viel später stellten wir fest, dass es auch eine italienische Espressomaschine gab, so trank ich anfangs nur grünen Tee.

## Das Meer

Sodann wollten wir zum Meer, von unserem Zimmer nur ein paar Schritte entfernt. Mit der Handtuchkarte bekamen wir ein großes Handtuch für die Liegen, die konnte man abends wieder zurückgeben, oder auch mitnehmen, eine sinnvolle Sache, um Wasser zu sparen, was ja in Ägypten knapp ist. Es gibt zu jeder Liege auch ein Windfang, so dass man sogar im Badeanzug die Sonne genießen konnte, bei 19 – 20 Grad Celsius. FKK ist in Ägypten aus religiösen Gründen nicht erlaubt, auch nicht das Belegen und reservieren von Handtüchern auf den Liegen. Auf das Animationsprogramm am Strand haben wir gerne verzichtet, es gab auch ruhige Pool und Strandseiten.

Das Wasser kommt und geht mit Ebbe und Flut. Tagsüber zieht es sich zurück und die Riffs sind zu sehen, das hat allerdings den Nachteil, dass es keinen Sandstrand gibt. Wer schwimmen und schnorcheln möchte, läuft über den Bootssteg. Bei 19 - 22 Grad Wassertemperatur ist es auch möglich im Januar zu schwimmen.

Wir jedoch wollten erst einmal das gesamte Hotel checken. Wo war was? Wo sollten wir essen gehen?

## Die Restaurants – das BAY WATCH mit Meeresrauschen

Das MONALIZA kannten wir nun und da wir am Strand waren, schauten wir uns zum Mittagsbüfett das BAY WATCH RESTAURANT an. Wir ergatterten einen Terrassenplatz mit Blick zum Meer.

Servicemanager Mouen Habib und Restaurantchef Ahmed Hussine samt Crew sorgten für eine liebevolle Betreuung. Wir fühlten uns wie in einer großen Familie angenommen und eins war klar, hier würden wir in Zukunft frühstücken, Mittag und Abendessen. Das Angebot des Büfetts passte genau zu meiner Low Carb Ernährungsform. Es gab viel Salate, Gemüse, Fleisch und Fisch von hoher Qualität.

Fast täglich holten wir unser Essen beim Chinese Cook Khalaf Hassan ab, der mit einem großen Feuer Lachs, zartes Rindfleisch, Krabben, Scampis und Gemüse durch seinen Wok wirbelte.

Die Süßigkeiten sahen köstlich aus, konnten wir aber getrost stehen lassen, denn wir wollten nicht zunehmen. Zum Frühstück gab es jeden Tag Lachs und vom Koch frisch zubereitete Eier, so wie man wollte.
Wer allerdings Schweinefleisch erwartet, wird enttäuscht sein, denn in Ägypten gibt es aus religiösen Gründen kein Schweinefleisch.
Tagsüber standen noch verschiedene Poolbars zur Verfügung, sowie eine Strandbar mit Snacks und Getränken. Selbst wenn man gewollt hätte, man hätte nicht verhungern können.
Zwei Mal in der Woche hatten wir die Möglichkeit ein anderes A LA CARTE Restaurant kennen zu lernen zum All Inklusiv Preis, allerdings mit Vorbestellung.
Ein französisches Restaurant ROYAL LOUNGE. Hier haben wir ein phantastisches Steak gegessen.
Ein mexikanisches Restaurant ROSSINI, was wir nicht mehr ausprobiert haben, dann gab es im Schwesternhotel SERENTY FUN CITY noch weitere drei Restaurants: ein italienisches Restaurant AL DENTE, ein orientalisches Restaurant ANDALUCIA und ein Asiatisches, das SAYONARA.